

Grünschnitt: Alles im grünen Bereich

Ab morgen verfügen sämtliche Ortsbezirke der Stadt Boppard über Sammelplätze für Baum- und Strauchschnitt – Rasenschnitt gehört in die Biotonne

Baum- und Strauchschnitt wird seit 1. Januar nicht mehr am Haus abgeholt. Damit die Bürger nicht auf den Abfällen ihrer gärtnerischen Hausarbeit sitzen bleiben, müssen die Gemeinden Lagerplätze für das Schnittgut bereitstellen. Die Stadt Boppard hat ihre Hausaufgaben gemacht. In allen zehn Ortsbezirken stehen jetzt Sammelplätze zur Verfügung.



Die Bürger von Boppard und Buchenau haben ab morgen einen Sammelplatz für Baum- und Strauchschnitt. Er befindet sich „Auf Kasseling“ an der Simmerner Straße. ■ Foto: S. Breitbach

Baum- und Strauchschnitt anzuliefern.

„Ich bin froh, dass nunmehr in Abstimmung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb und der

Unteren Landespflegebehörde des Rhein-Hunsrück-Kreises allen bürokratischen Erfordernissen entsprochen wurde und die Stadt Boppard

ihren Bürgerinnen und Bürgern einen weiteren Service flächendeckend anbieten kann“, so Bürgermeister Dr. Walter Bersch.

Wegen wiederholter Nachfragen weist er nochmals ausdrücklich darauf hin, dass mit Beginn des Jahres die in der Vergangenheit zwei Mal jährlich durchgeführten Straßensammlungen entfallen. Allerdings darf Rasenschnitt, der im Frühjahr und im Sommer in großen Mengen anfällt, auf Grund der Vergärungsproblematik nicht auf die Sammelplätze gebracht werden. Verboten sind auch jegliche Ablagerungen aus dem gewerblichen Bereich.

Rasenschnitt gehört in die Biotonne. Fallen größere Mengen an, ist die Vergärungsanlage Wüschheim (ehemals RWE Umwelt) die richtige Adresse. Dabei wird allerdings eine Gebühr fällig. Ab morgen, 13. Mai, verfügt die Stadt Boppard nunmehr über folgende Baum- und Strauchschnittplätze:

● Ortsbezirk Boppard einschließlich Buchenau: „Auf Kasseling“, an der Simmerner

Straße neben dem Aussichtspunkt Cäcilienhöhe gelegen.

● Buchholz: Neyer Berg

● Hirzenach: Parkfläche zwischen dem Bahngelände und der K 126 Ortsausgang Richtung St. Goar

● Holzfeld: ehemalige Müllkippe

● Oppenheim und Herschwiesen: an der K 119, unterhalb der Einfahrt Moselstraße in Oppenheim

● Rheinbay: Auf dem Kuckskopf

● Udenhausen: am Grillplatz

● Weiler und Bad Salzig: oberhalb der Ortslage Weiler in Richtung Hochbehälter.

Damit ein problemloses Häckseln der Gartenabfälle ermöglicht wird, dürfen Äste einen Durchmesser von zwölf Zentimetern nicht übersteigen. Das Ablagern von Wurzelgut oder sachfremden Unrat und Abfällen auf den öffentlichen Flächen ist nicht gestattet, teilt die Stadt Boppard weiter mit.